

Anmeldung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn Sie gerne weitere Informationen zum Industriearbeitskreis erhalten oder sich zur Sitzung anmelden (**Anmeldung bis zum 28. Februar**) möchten, freuen wir uns auf Ihre E-Mail oder Ihren Anruf. Alternativ senden Sie uns diesen Abschnitt an die angegebenen Adresse zurück.

► Dipl. Wirtsch.-Ing. Benjamin Hueske
Petersenstraße 30
64287 Darmstadt

Telefon: +49 (0) 6151-16 52 56
Telefax: +49 (0) 6151-16 33 56
E-mail: Hueske@ptw.tu-darmstadt.de

Wir nehmen an der Sitzung des Industriearbeitskreises am **13. März** mit ____ Personen teil.

Vor- /Nachname: _____

Funktion: _____

Vor- /Nachname 2: _____

Funktion 2: _____

Firma: _____

Anschrift: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

Veranstalter



Institut für Produktionsmanagement,
Technologie u. Werkzeugmaschinen
TU Darmstadt
Petersenstrasse 30
64287 Darmstadt
www.ptw.tu-darmstadt.de

Unterstützt vom:



Projektträger Forschungszentrum
Karlsruhe
Produktion und Fertigungstechnologie
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1
76344 Eggenstein-Leopoldshafen
www.produktionsforschung.de

Im Rahmen des BMBF-Projekts:



www.prodienst.org



Industriearbeitskreis



**Optimierung des
Werkzeugmanagements**
Trends, Erfahrungen und Best-Practice-
Beispiele

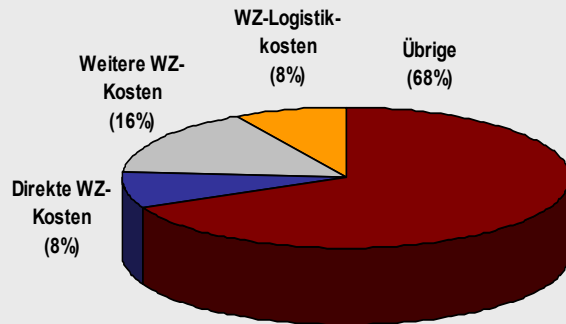
Potenziale im Werkzeugmanagement

In den meisten Unternehmen werden nur die direkt durch den Einsatz von Werkzeugen verursachten Kosten betrachtet. Diese betragen im Durchschnitt ca. 8% der Kosten der mechanischen Fertigung. Allerdings werden insgesamt **32% der Kosten** durch die Werkzeugwahl und Prozesse rund um das Werkzeug beeinflusst.

Denn Werkzeuge bestimmen nicht nur über den Anschaffungspreis die Kosten der Fertigung. Vielmehr verursachen Werkzeuge auch indirekt Kosten, beispielsweise durch die Rüsthäufigkeit, die Bereitstellung und die Prozesssicherheit.

Hohes Einsparpotential bei Fertigungskosten!

Kosten der mechanischen Fertigung
(Gesamtkosten = 100%)



Die Gestaltung aller im Werkzeugmanagement anfallenden Prozesse leistet somit einen erheblichen Beitrag zu Kostenreduktion im Unternehmen. **Der Industriearbeitskreis vermittelt Trends über Methoden und Technologie zur Optimierung des Werkzeugmanagements.**

Programm

Themenfeld:

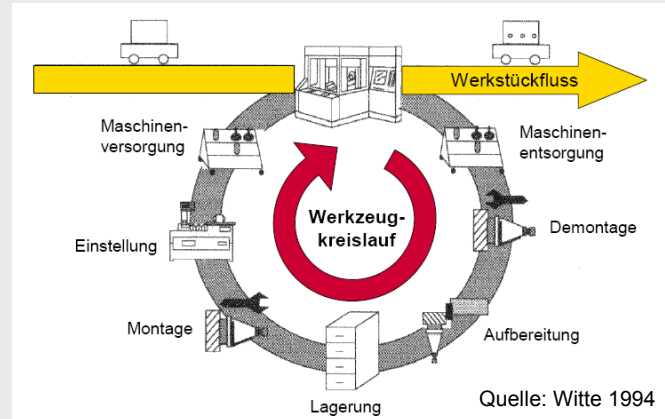
„Operatives Werkzeugmanagement - vom Lager bis zur Maschine“

Agenda:

- 9:00h Begrüßung
- 9:15h Werkzeugbereitstellung durch Dienstleister
W. Maier (TCM)
- 10:00h Papierlose Fertigung
J. Hofmann (Maschinenfabrik Reinhausen)
- 10:45h Pause
- 11:15h MES und Werkzeugmanagement
R. Deisenroth (MPDV Mikrolab)
- 12:00h Mittagspause und Möglichkeit zum Besuch der Fachausstellung und der Lernfabrik CiP
- 13:30h Werkzeugdatenverwaltung in der spanenden Fertigung
n.n. (TDM)
- 14:15h Das Einstellgerät im Mittelpunkt des Werkzeugmanagements
A. Fendrik (Zoller)
- 15:00h Pause
- 15:15h Kopplung von Werkzeug- und Informationsfluss mittels RFID
R. Popescu (Balluff)
- 16:00h Abschlussdiskussion

Anmeldung bis zum 28. Februar

Teilnehmer und Aussteller



Der Shop-floor der Lernfabrik CiP wird im Rahmen der Veranstaltung als Demonstrationsfläche für optimierte Prozesse des Werkzeugmanagements:



BALLUFF

sensoren werkzeuge

